



Wiesen in warmen Brauntönen und schroffe Felswände dominieren die herbstliche Landschaft (oben).  
Die Silberdistel blüht bis in den September (unten).



# Schrattenfluh Willkommen im Herbst!

Dominik Frei (Text & Bilder)

**Von der Zentralschweiz oder vom östlichen Berner Oberland: Der markante und Felskamm der Schrattenfluh ist unverkennbar. Die skurrilen Formen der Karstlandschaft und die Farben machen eine Herbstwanderung zu einem besonderen Erlebnis!**

Am Rand des Entlebachs liegt der rund 7 Kilometer lange schroffe Bergkamm der Schrattenfluh. Bezüglich Fläche ist die Schrattenfluh der wesentliche Teil der Kernzone der UNESCO Biosphäre Entlebuch. Hier steht der Schutz der Landschaft im Fokus, während in der Pflegezone der Einklang von Nutzung und Schutz der Natur im Zentrum steht und in der Entwicklungszone die menschliche Nutzung Priorität hat.

Die nordwestliche Flanke der Schrattenfluh fällt steil Richtung Hügellandschaft des Entlebachs ab. Die südöstliche Flanke dagegen ist ein leicht geneigtes, unendlich wirkendes Karstfeld. Eine Wanderung durch diese Karstlandschaft ist ein Eintauchen in eine vielfältige «Bilderlandschaft» aus Farben und Formen. Besonders spannend ist diese Landschaft im Herbst, wenn in den Voralpen noch kein Schnee liegt und der Herbst die Wiesen braun gefärbt hat. Der Kontrast zwischen den herbstlichen Farben und den bizarren, ja manchmal skurril anmutenden Steinformationen der Karstfelder ist dann ein besonders eindrückliches Erlebnis.

Ausgangspunkt für die Wanderung ist die Postautostation Hirsegg (1071 m ü.M.) an der Strasse zwischen Flühli LU und Sörenberg. Von dort aus steigt der Wanderweg durch den Wald hoch zu den Bodenhütten (1436 m ü.M.) und dann weiter durch die ersten Karstfelder zur Heftihütte (1937 m ü.M.). Die erste Rast nach dem Aufstieg zur Heftihütte wird mit einem wunderschönen Weitblick Richtung Zentralschweizer und Berner Oberländer Alpen gekrönt.

In stetigem Auf und Ab führt der Weg unterhalb des eigentlichen Grates der Schrattenfluh Richtung Hängst (2091 m.ü.M.) weiter. Auf diesem Abschnitt überqueren wir Geröllfelder aus Kalksteinen und gehen vorbei an bizarren Felszacken, Felsspalten, Dolinen und spärlichen Grasflecken. Zwischen den beiden Gipfeln Hächle und Hängst führt der Weg durch etwas sanftere Graslandschaften, und erstmals öffnet sich der Blick Richtung Norden in die weite Hügellandschaft des Entlebachs.

Der Aufstieg zum Hängst fordert noch einmal etwas Kondition. Oben angelangt, wird man die Aussicht mit anderen Wanderinnen und Wanderer teilen müssen. Dafür lässt sich hier der gesamte eindrückliche Grat der Schrattenfluh von Schibengütsch bis Strick erfassen. Die Aussicht von hier oben ist schlicht grandios, und man sieht unzählige Berggipfel! Bei mancher künftigen Bergtour wird dieser Wandertag in Erinnerung gerufen, weil der schroffe, langgezogene und felsige Bergkamm von vielen Berggipfeln aus zu sehen ist!



Ein Gebirge im Kleinformat? Oder gar ein Gletscher mit tiefen Spalten? Seit vielen Jahrtausenden erodiert das Regenwasser den Kalkfelsen und hinterlässt zackige Strukturen und tiefe Schründen. Im Untergrund frisst es sich weiter und hinterlässt unter dem Karstfels weitläufige Höhlensysteme.



Die höchste Erhebung der Schrattenfluh: Hängst mit 2091 m ü.M.

## Merkmale

<b>Ausgangs-/Endpunkt:</b>	Sörenberg LU, Postautohaltestelle Hirsegg (ausserhalb von Sörenberg)
<b>Wanderzeit:</b>	rund 6½ Stunden
<b>Distanz:</b>	13.5 km
<b>Höhendifferenz:</b>	Aufstieg 1'200m / Abstieg 1'200m
<b>Schwierigkeit:</b>	T2-T3
<b>Beste Wanderzeit:</b>	Juni bis November (je nach Schneemenge)
<b>Verpflegung:</b>	aus dem Rucksack, gegen Ende der Tour Alprestaurant bei der Alp Schlund
<b>Karte:</b>	1189 Sörenberg

Der Abstieg zur Alp Schlund ist das landschaftliche Highlight: Durch das Wasser in bizarre «Berg- und Tal-Landschaften» modellierte Karrenfelder, die an Gletscher oder frisch gepflügte Äcker erinnern. Wer das Fotografieren von surrealen Landschaften liebt, kann hier stundenlang verweilen. Mit dem Abstieg wird die Landschaft nach und nach wieder etwas sanfter, erste kleine Bäume und grössere Weiden mischen sich zwischen die Karrenfelder. Das Auge, noch vom hellen Grau der Kalkfelsen geblendet, muss sich erst an die neue Lieblichkeit gewöhnen. Bei der Alp Schlund angekommen, bietet sich eine vorabendlichen Zwischenverpflegung im Alpbeizli an, bevor es anschliessend über den Hügelzug der Stachelegg quer durch herbstliche Alpweiden und Baumgruppen zum Endpunkt der Wanderung bei der Hirsegg weitergeht. Ein Wandertag voller Kontraste und üppigen Farben neigt sich dem Ende entgegen.

**Dominik Frei** ist Raumplaner FH und Wanderleiter mit eidgenössischem Fachausweis (Ausbildung beim Schw. Bergführerverband SBV). Über geführte Wanderungen und Schneeschuhtouren gibt seine Homepage Auskunft: [www.wanderpfad.ch](http://www.wanderpfad.ch)

## VERANSTALTUNGEN

### Region Mittelland BE, FR, JU, NE, SO

**Sonntag, 23.10.2016**  
La Sauge (VD/BE)  
Wasservogel am Neuenburgersee  
12.00 Uhr bis 16.15 Uhr  
[www.perpedesbergferien.ch](http://www.perpedesbergferien.ch)

**Samstag, 22.10.2016**  
Eymatt (BE)  
Natureinsatz am Weiher  
09.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
[www.wwf-be.ch](http://www.wwf-be.ch)

**Samstag, 22.10.2016**  
Fulenbach (SO)  
Biberexkursion  
14.30 Uhr bis 16.15 Uhr  
[www.pronatura-so.ch](http://www.pronatura-so.ch)

### Region Zürich ZH

**Samstag, 22.10.2016**  
Wildnispark Zürich (ZH)  
Familie Wolf trifft sich  
ab 16.00 Uhr bis 20.30 Uhr  
[www.wwf-zh.ch](http://www.wwf-zh.ch)

**Samstag, 29.10.2016**  
Oerlikon (ZH)  
Besuch im Igelzentrum  
10.00 Uhr bis 11.30 Uhr  
[www.birdlife-zuerich.ch](http://www.birdlife-zuerich.ch)

### Nordwestschweiz AG, BL, BS

**Mittwoch, 12.10.2016**  
Mandach (AG)  
Kräuterwanderung  
18.30 Uhr bis 20.30 Uhr  
[www.jurapark-aargau.ch](http://www.jurapark-aargau.ch)

**Samstag, 12.11.2016**  
Reinach (AG)  
Naturnahe Waldbau  
14.00 Uhr bis 16.30 Uhr  
[www.naturama.ch](http://www.naturama.ch)

**Samstag, 22.10.2016**  
Erlinsbach (AG)  
Urwald in Stadtnähe  
14.00 Uhr bis 16.30 Uhr  
[www.naturama.ch](http://www.naturama.ch)

### Zentralschweiz LU, NW, OW, UR, SZ, ZG

**Dienstag, 15.11.2016**  
Beromünster (LU)  
Bestimmung von Möwen  
18.00 Uhr bis 21.00 Uhr  
[www.birdlife-luzern.ch](http://www.birdlife-luzern.ch)

**Samstag, 26.11.2016**  
Dagmersellen (LU)  
Essbare Wildpflanzen  
14.35 Uhr bis ca. 16.30 Uhr  
[www.birdlife-luzern.ch](http://www.birdlife-luzern.ch)

### Ostschweiz AI, AR, GL, GR, SG, SH, TG

**20. bis 23.10.2016**  
Puschlav (GR)  
Herbstliche Wandertage  
[www.perpedesbergferien.ch](http://www.perpedesbergferien.ch)

**Freitag, 14.10.2016**  
Altstätten (SG)  
Vogelzug in der Vollmondnacht  
19.00 Uhr bis 22.00 Uhr  
[www.wwfost.ch](http://www.wwfost.ch)

### Region Genfersee GE, VD, VS

**Sonntag, 14.08.2016**  
Yverdon-les-Bains (VD)  
Unter Limikolen und Seeschwalben  
09.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr  
[www.bernerala.ch](http://www.bernerala.ch)

**Sonntag, 23.10.2016**  
Mund (VS)  
Mund und sein Safran  
09.40 Uhr bis 16.00 Uhr  
[www.perpedesbergferien.ch](http://www.perpedesbergferien.ch)

### Region Tessin TI

**22. bis 23.10.2016**  
Lodano (TI)  
Spätherbst im Herzen des Tessins  
10.50 Uhr bis 17.15 Uhr  
[www.perpedesbergferien.ch](http://www.perpedesbergferien.ch)